

nung direkt zum Negativ um, so ergeben sich beim Kopieren des Diapositivs von selbst Brücken zwischen den Zeichenelementen, die nach dem Uebertragen auf die Walze eine sichere Auflage für die Rakel bilden. Das sonst notwendige Einkopieren eines Tiefdruckrasters kann also entfallen und man erhält eine vollkommene Wiedergabe der Zeichnung ohne Zuschaltung bildfremder Druckelemente.

Die Art und Feinheit des Kornes der Zeichenfolie richtet sich nach der Art des Musters und der Feinheit des zu bedruckenden Gewebes. Zur Vermeidung von Moiréerscheinungen erhalten die Zeichenfolien vorzugsweise eine unregelmässige Körnung. Die Verwendung der neuen Folie soll nicht nur für den Walzendruck auf Stoff beschränkt sein, sondern kann auch für den Tiefdruck auf Papier Verwendung finden.

Der beiliegende Abschnitt der neuen Zeichenfolie veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel derselben ohne die ihr zugrunde liegende Erfindung zu erschöpfen.

Schutzanspruch:

Gekörnte Zeichenfolie zur Wiedergabe schattierter Muster im Walzendruck, besonders in Textilwalzendruck, dadurch gekennzeichnet, dass das Korn konisch oder kuppenartig geformt und so hoch und eng geprägt ist, dass beim Zeichnen hauptsächlich nur die Oberseite und die Seitenwände des Kornes berührt werden, während der Grund der Folie vom Zeichenstift unberührt bzw. frei bleibt.

Fa. Klimsch & Co.

durch:

*M. Gips*

